

Edition 12-21: Die Künstler

EDITION 12-21



Bahar Batvand



Frank Bauer



Frauke Dannert



Elger Esser



Johanna Flammer



Katharina Grosse



Jutta Haeckel



Stephan Kaluza



Martin Klimas



Karin Kneffel



Mischa Kuball



Stefan Kürten



Sigrid von Lintig



Klaus Mettig



Dieter Nuhr



Yvonne Roeb



Bernd Schwarzer



Katharina Sieverding



Elke Thesing



Paloma Varga Weisz



Kate Waters

Bahar Batvand

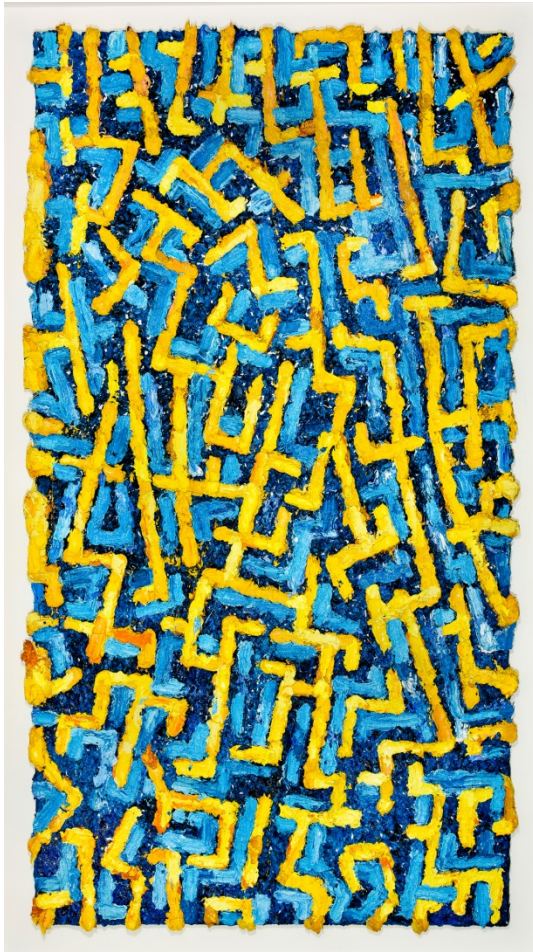
„Noch weiß genug“



- Batvand setzt die von ihr verwendeten Materialien bewusst der Witterung aus und haucht ihnen durch ihre Kunstwerke neues Leben ein
- In ihren Kunstwerken lässt die im Iran geborene Künstlerin, die als Kind den Ersten Golfkrieg miterlebte, viel Persönliches einfließen

Bernd Schwarzer

„Europabild (Gold-Blau) Labyrinth“



- Der farbenprächtige Irrgarten ist eine Metapher für das teils ausweglose politische Handeln auf europäischer Ebene
- Das Kunstwerk wurde bereits u.a. im Auswärtigen Amt gezeigt
- Der gebürtige Weimarer hat bei Beuys an der Kunstakademie studiert

Dieter Nuhr

„Oman“



- Das Stilleben zeigt Details fremder Welten und gewährt dem Betrachter einen Blick auf eine Lebenswelt, die nicht seine eigene ist
- Schwerpunkt von Nuhrs Werken ist das sich dem Betrachter Entziehende und Vergängliche
- Nuhr ist in der Kunstszene für seine Reisefotografien bekannt und hat Bildende Kunst studiert

Elger Esser

„Ninfa-Nomia“



- In seinem Werk präsentiert Esser die Licht- und Pflanzenwelt des Giardino di Ninfa südlich von Rom
- Elger Esser hat an der Kunstakademie bei Bernd Becher studiert und ist Vertreter der Düsseldorfer Fotoschule

Frank Bauer

„Silvester bei Janet“



- Das Werk zeigt den gedeckten Tisch des vergangenen Neujahrsfest
- Frank Bauer hat seine Kunst quer durch Deutschland gezeigt, aber auch im Museum of Art in Wuhan, China

Frauke Dannert



- Grundlage für die verrückten Formen in Dannerts Werken sind häufig alte Architekturfotos
- Die in Herdecke geborene Künstlerin hat u.a. in Düsseldorf und am Goldsmiths College in London studiert

Johanna Flammer

„Zitronengrün NODI“



- Das Werk ist eine Mischung aus Malerei und Collage mit Abbildungen von Frisuren
- Johanna Flammer hat bei Martin Gostner an der Kunstakademie studiert
- Ihre Kunst war bis nach Taipei zu sehen

Jutta Haeckel

„Satellite View“



- Strategie und Zufall, Bewegung und Erstarrung – diese Elemente prägen das Werk von Jutta Haeckel
- Es zeigt die Welt aus der Perspektive einer Satelliten
- Haeckel hat in London und Bremen studiert und arbeitet in Düsseldorf

Karin Kneffel



- Das Ölbild hat keinen Titel
- Kneffel liebt in ihren Werken das Spiel zwischen Realem und Surrealem
- Sie war Meisterschülerin Gerhard Richters und ist seit 2008 Professorin an der Akademie der bildenden Künste in München

Kate Waters

„Larger than Life“



- In dem Kunstwerk trifft Antike auf Moderne
- Kate Waters liebt scheinbar beiläufige Momentaufnahmen, die voller Mehrdeutigkeit stecken
- Die Werke der kanadischen Malerin sind in der Düsseldorfer Galerie Voss zu sehen

Katharina Grosse

„Transparent Eyeballs“



- Das Werk ist ein Foto eines Kunstwerks, das Grosse von 2010 bis 2011 an der Johanniskirche installiert hatte
- Es ist das Werk mit dem größten Lokalbezug im Rahmen von 12-21
- Grosse lebt in Berlin und ist Professorin an der Düsseldorfer Kunstakademie

Katharina Sieverding



- Thema des Werkes: Das Verhältnis von Kunst und Kapital zur Frage, was Kunst wertvoll macht
- Die in Prag geborene Künstlerin stellte u.a. im „Moma“ in New York aus

Klaus Mettig

„O.T. (La Suivante)“



- Das Bild zeigt eine der Schädel-Reliquien aus der Kathedrale St. Étienne in Toul
- Der Düsseldorfer Künstler Klaus Mettig ist für seine multimediale Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen bekannt

Martin Klimas



- Der Düsseldorfer Fotograf beschießt sein Blumenstillleben mit einem Hochdruckschussgerät
- Seine Werke wurden bereits im Andy Warhol Museum Pittsburgh und im Museum Kunstpalast gezeigt

Mischa Kuball

„Detroit Parking Lot“



- Ein fast leeres Parkdeck in Detroit – das ist für den Künstler ein Aufruf zur Veränderung, Neubeginn, Selbsterfindung („Detroit muss sich neu erfinden“)
- Mischa Kuball ist gebürtiger Düsseldorfer und wurde 2016 mit dem Deutschen Lichtkunstpreis ausgezeichnet

Paloma Varga Weisz

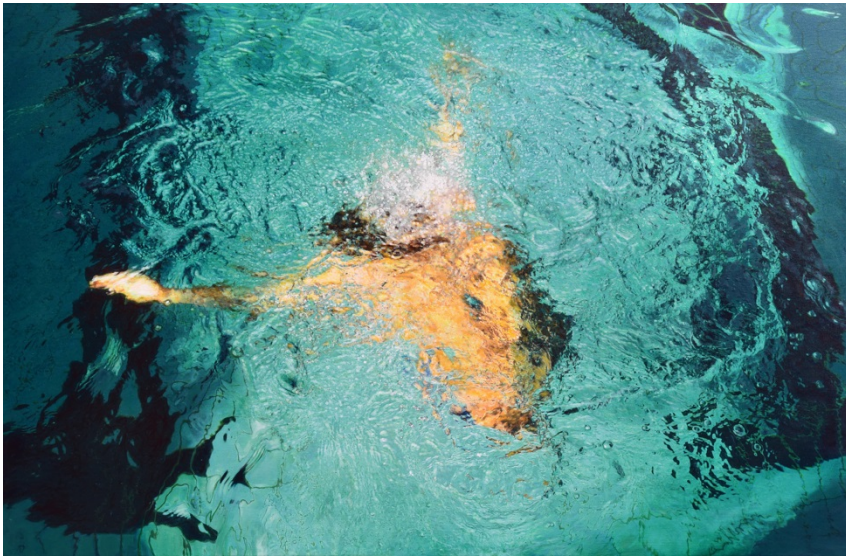
„Spike“



- Eigentlich soll „Spike“ ein Kampfhund sein – wirkt aber auf dem Aquarell von 1998 zahm, fast menschlich – typisch für die tierischen Kunstwerke von Varga Weisz
- Die gebürtige Mannheimerin und Tochter eines ungarischen Künstlers liebt die Bildhauerei – „Spike“ gibt es auch als kleine Bronzeskulptur

Sigrid von Lintig

„Schwimmbilder“



- Das Werk ist, auch wenn es auf den ersten Blick so scheint, kein Foto, sondern Malerei
- Die Künstlerin ist fasziniert von Wasserbewegungen und dem Zusammenspiel zwischen Wasser und Schwimmer
- von Lintigs Werke sind in nationalen und internationalen Galerien vertreten

Stefan Kürten

„Undiscovered Souls“



- Ist es die perfekte Idylle – oder total gruselig?
Kürten bricht die heile Welt auf seinem Werk mit Spiegelungen, die in die Irre führen
- Kürten hält u.a. Gastprofessuren in Weimar und an der Düsseldorfer Kunstakademie

Stephan Kaluza



- Das Gemälde entstand im Zusammenhang mit seinem Roman „Fragmente eines Ängstlichen“
- Zu sehen sind abstrahierte Wasseroberflächen, auf die ein Lebensmüder schaut, um das eigene Ableben zu planen

Yvonne Roeb

„Go Go Gadget“



- Roeb schafft gern groteske kleine Wesen. Dieses Werk erstellte sie aus patiniertem Bauschaum
- Die Künstlerin war Meisterschülerin von Katharina Fritsch in Düsseldorf

Elke Thesing



- Das Bild stammt aus der Serie „Wald“
- Für ihr Werk verwendete Elke Thesing Ölkreide und Acryl auf einer Holzfaserplatte
- Die Künstlerin ist diplomierte Grafik-Designerin und arbeitet seit 2000 vorwiegend als freie Künstlerin in Düsseldorf